Grüne sehen sich mit SPD und CDU auf Augenhöhe

Oberbürgermeister-Wahl bestimmte Mitgliederversammlung – Andreas Tietze strebt Einzug in die Stichwahl an

Kiel. Die Kieler Grünen gehen selbstbewusst in die OB-Wahl. „Wir wollen die Stichwahl erreichen", sagte gestern Abend der Kreisvorsitzende Willi Voigt vor einer Mitgliederversammlung. Andreas Tietze versteht sich als Kandidat der Mitte mit sozialem wie auch ökonomischem Profil. Er spreche nicht nur grüne Stammwähler an, sondern auch Konservative und Sozialdemokraten.

Aus der 20 000-Euro-Kampagne mit ihrem Motto „Kiel bewegen" sticht ein gut zweiminütiger Internetfilm (www.tietzewaehlen.de) besonders hervor. Der 50-jährige Unternehmensberater und Landtagsabgeordnete spielt darin Tischfußball, sitzt auf dem Rad und ist an der Kiellinie zu sehen. Wofür steht Tietze? „Klimawandel und demografischer Wandel sind die beiden großen Herausforderungen der Zukunft, und die Städte sind für mich Treiber dieser Entwicklung", sagt er. Dass ihm die Stadtregionalbahn ein zentrales Anliegen ist, macht er immer wieder deutlich. Ein Bürgerentscheid, wie ihn SPD-Konkurrentin Susanne Gaschke fordert, steht für ihn aktuell nicht zur Debatte. „Es gibt doch einen Mehrheitsbeschluss der Ratsversammlung." Als OB werde er die Bürger umfassend über das Vorhaben informieren.

Kiel müsse das Breitbandinternet ausbauen, Kitas und Kulturzentren stärken und Jobs der Zukunft fördern, um für junge Leute attraktiv zu bleiben. Finanziell spricht sich Tietze dafür aus, den Haushalt sowohl zu konsolidieren als auch Investitionen voranzubringen: „Ab 2014 übernimmt der Bund die gesamten 22 Millionen Euro für die soziale Grundsicherung. Kiel gibt dann jährlich zwölf Millionen Euro weniger aus."

Bis 2020 will Tietze im Rathaus 400 aus Altersgründen freiwerdende Stellen streichen und damit jährlich 20 Millionen Euro einsparen. Die Aufgaben sollen in Kooperation mit Land und Umlandgemeinden gemeinsam wahrgenommen werden. Und: In Stadtteilen wie Gaarden will er kleine Wirtschaftsinitiativen unterstützen. Hier sehe er eine Menge Potenzial. zel